



PRESSEINFORMATION

Der Kondom-Knigge: Alles Wissenswerte rund ums Gummi

Teenager wissen: Kondome zählen zu den sichersten Verhütungsmitteln. Einer aktuellen Jugendstudie von Kondomhersteller Durex zufolge würden 84 Prozent der deutschen Teenager beim Sex mit einem neuen Partner ein Kondom benutzen. Doch selbst wenn Jugendliche verantwortungsvoll zum Kondom greifen, bieten diese nur beim richtigen Gebrauch einen guten Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten oder einer ungewollten Schwangerschaft. Die meisten Pannen sind Anwendungsfehler, die aus Unwissenheit passieren. Damit die schönste Nebensache der Welt nicht in einem Fiasko endet, gibt Durex wissenswerte Tipps rund ums Kondom. DENN: Aids/HIV ist noch immer nicht heilbar!

Verantwortung zeigen!

Das Kondom sitzt. Welche Größe darf es sein – klein, groß, dick, dünn?

Kondome haben eine Länge von etwa 170–180mm und eine Breite von ca. 52–56mm, wobei die Breite am flachgelegten Kondom gemessen wird. Ein Kondom sollte zwischen 10 bis 25 Prozent kleiner sein als der eigentliche Penisumfang, damit der hauchdünne und hochelastische Latexfilm leicht gedehnt wird und sich wie eine zweite Haut sicher an den Penis schmiegt. Für optimale Sicherheit einfach nachmessen und ausprobieren welches Produkt das Richtige ist.

Auf das Verfallsdatum achten

Kondome sind nicht unbeschränkt haltbar. Deshalb ist es wichtig, immer auf das Verfallsdatum zu achten. Die Hersteller sind gesetzlich dazu verpflichtet ein Verfallsdatum auf der Verpackungsfolie anzugeben. Nach Ablauf dieser Frist darf das Kondom nicht mehr benutzt werden.

Kühl und trocken lagern

Kondome sollten kühl, trocken, reibungsfrei und geschützt vor direkter Hitzeeinstrahlung (z.B. Fensterbank, Heizkörper etc.) aufbewahrt werden. Wird dies beachtet, sind Kondome in der Regel viele Jahre anwendbar und sicher.

PRESSESTELLE DUREX:

kiecom GmbH • Rosental 10 • 80331 München
Tel.: 0 89 / 23 23 62 -0 • Fax: 0 89 / 23 23 62 -20
zumbuehl@kiecom.de • www.durex.de



PRESSEINFORMATION

Kondome im Sommer und bei Hitze

Wärme vertragen Kondome nur begrenzt. Durch Hitze und UV-Strahlen können Kondome durchlässig werden. Das heißt, eine Aufbewahrung über einen längeren Zeitraum im Handschuhfach eines Autos oder auf der Fensterbank können die Lagerfähigkeit verringern. Die kritische Grenze ist hier bei 65 Grad Celsius erreicht. Temperaturen von etwa 30 Grad Celsius beeinflussen die Struktur der Kondome nicht, denn beim Sex herrscht eine ähnliche Hitze.

Kondome im Kühlschrank oder Gefrierfach

Eine Lagerung im Kühlschrank bietet weder Vor- noch Nachteile. Eine Aufbewahrung im Gefrierfach sollte allerdings vermieden werden. Unter extremen Minustemperaturen von über 70 Grad Celsius kann die Sicherheit, vor allem bei Kondomen ohne Gleitgel (trockene Kondome) nicht mehr gewährleistet werden. Gleitgelbeschichtete Kondome hingegen vertragen die extreme Kälte aufgrund ihrer Silikonbeschichtung zwar besser als trockene Kondome, dennoch sollte das Eisfach tabu sein!

Kondome nicht in der Hosentasche oder im Portemonnaie aufbewahren!

Kondome sollten grundsätzlich nicht in der Hosentasche oder in der Geldbörse aufbewahrt werden, da die Verpackung durch Schlüssel, Münzen oder andere harte Gegenstände beschädigt werden könnte. Am sichersten eignen sich dafür kleine Aufbewahrungsboxen, die bequem in den Hosen- oder Handtasche passen. Seit letztem Jahr gibt es von Durex die Love-Box. In dieser kleinen Metallbox sind drei Kondome sicher aufbewahrt.

Vorsicht beim Liebesspiel in der Badewanne oder unter der Dusche

Kondome können beim Sex unter der Dusche oder in der Badewanne verwendet werden. Nach einer gewissen Zeit jedoch beeinflusst das Wasser die Qualitätswerte des Materials. Das Latex wird porös und somit ist die Sicherheit des Kondoms nicht mehr gewährleistet. Außerdem beeinflussen ölhaltige Badezusätze die Reißfestigkeit des Kondoms.

Finger weg von Massageöl und ölhaltigen Gleitgelen/-cremes

Ölhaltige Gleitmittel wie Babyöl, Vaseline oder auch Bodylotion können das Kondom beschädigen. Deshalb ist es wichtig, die Angaben auf der Verpackung sorgfältig zu lesen. Nur Gleitmittel benutzen, die

PRESSESTELLE DUREX:

kiecom GmbH • Rosental 10 • 80331 München
Tel.: 0 89 / 23 23 62 -0 • Fax: 0 89 / 23 23 62 -20
zumbuehl@kiecom.de • www.durex.de



PRESSEINFORMATION

ausdrücklich für die Verwendung mit Kondomen geeignet sind. Zum Beispiel sind alle Durex Gleitgele aus dem Play-Sortiment mit Durex Kondomen anwendbar.

Siegelfolie beschädigt – sofort entsorgen

Ist das Siegelbriefchen schon vorher in irgendeiner Form beschädigt, gilt es, das Kondom sofort unbenutzt zu entsorgen, da die Sicherheit nicht mehr gewährleistet ist.

Niemals zwei Kondome übereinander ziehen

Ein Kondom bietet bei richtiger Anwendung ausreichend Schutz. Werden zwei Kondome übergestreift, besteht die Gefahr, dass die Kondome abrutschen oder beschädigt werden.

Kondome und Oralverkehr

Bei Oralsex kann Samenflüssigkeit in den Mund gelangen. Auch auf diese Art können Krankheitserreger übertragen werden. Deswegen ist es auch hier sinnvoll, ein Kondom zu verwenden. Obacht: Zähne oder Piercings können das Kondom beschädigen.

Das Kondom ist abgerutscht

Das Kondom kann abrutschen, wenn es nicht weit genug abgerollt ist oder der Penis zu früh erschlafft. Auch die richtige Größe ist entscheidend. Zu große Kondome können abrutschen und zu kleine können schließlich reißen. In solchen Fällen muss so schnell wie möglich ein Frauenarzt oder am Wochenende ein ärztlicher Notdienst aufgesucht werden. Das gilt ebenso, wenn ein Kondom gerissen ist oder eine Kondom-Unverträglichkeit auftritt.

Spezielles Kondom für Jugendliche

Durex bietet ein Kondom speziell für Jugendliche an: Durex Love. Es ist etwas schmaler als herkömmliche Kondome und sorgt für sicheren Sitz bei allen Jungs, die noch nicht ganz ausgewachsen sind. Mit einer Breite von 49mm an der schmalsten Stelle gegenüber 52mm bei Standardkondomen hat es den Kleinen fest im Griff. Durch die patentierte Easy-On-Passform (etwas weiter am offenen Ende, zum Mittelteil tailliert) lässt sich Durex Love leicht aufsetzen und abrollen – ein Vorteil gerade für junge und weniger erfahrene Anwender.

Und danach ab in den Mülleimer

Unmittelbar nach dem Samenerguss muss der Penis vorsichtig aus der Scheide gezogen werden – dabei das Kondom am Schaft festhalten.

PRESSESTELLE DUREX:

kiecom GmbH • Rosental 10 • 80331 München
Tel.: 0 89 / 23 23 62 -0 • Fax: 0 89 / 23 23 62 -20
zumbuehl@kiecom.de • www.durex.de



PRESSEINFORMATION

Danach das Kondom in ein Papiertuch oder ähnliches einwickeln und es in einem Mülleimer entsorgen. Auf keinen Fall darf das Kondom die Toilette runtergespült werden, da sonst der Toilettenabfluss verstopfen kann. Wichtig: Händewaschen nicht vergessen!

Sicherheit und Schutz

Kondome schützen auch vor Geschlechtskrankheiten

Das Kondom ist das einzige Verhütungsmittel, das vor einer ungewollten Schwangerschaft UND vor Geschlechtskrankheiten schützt, im Gegensatz zur Antibabypille. Sie schützt „nur“ vor einer ungewollten Schwangerschaft. Nach der aktuellen Jugendstudie „The Face of Global Sex 2010“* des Kondomherstellers Durex ist dieser Aspekt vielen Teenagern jedoch nicht bewusst. Fast die Hälfte (45 Prozent) aller Jugendlichen in Deutschland schätzt die Ansteckungsgefahr beim Sex gering oder gleich Null ein. Hingegen glaubt jeder vierte deutsche Teenager, dass er sich über die schlichte Benutzung einer Klobrille mit sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten wie HIV, Tripper und Chlamydien infizieren kann.

Wann muss ein Kondom angezogen werden – vor oder während der ersten Berührung?

Das Kondom wird über das steife Glied gerollt, bevor dieses mit dem Körper des Partners in Berührung kommt. Denn bereits vor der Ejakulation kann der sogenannte Lusttropfen (Präejakulat) abgesondert werden. In manchen Fällen kann der Lusttropfen auch Spermien enthalten, was zu einer Befruchtung und schließlich zur Schwangerschaft führt.

Anleitung zur Kondom-Anwendung

Kondome sollten immer griffbereit sein. Damit gibt es keinen Stress, wenn der richtige Moment gekommen ist. Kondomverpackung aufreißen. Vorsicht: Keine scharfen Gegenstände benutzen, die das Kondom beschädigen könnten (auch Fingernägel können beim Aufreißen der Kondomverpackung die dünne Latexhaut verletzen). Reservoir zwischen Daumen und Zeigefinger zusammen drücken, damit keine Luft darin zurückbleibt. Mit der anderen Hand oder der des Partners die Vorhaut zurückziehen. Kondom vollständig über den steifen Penis rollen, sonst kann es im schlimmsten Fall abrutschen oder reißen.

*Das Thema des fünften Teils der Jugendstudie lautet „Let’s talk about sex – Eine Untersuchung zum Thema Aufklärung, Einstellungen und Verhütungsmethoden unter Jugendlichen in Europa“.

PRESSESTELLE DUREX:

kiecom GmbH • Rosental 10 • 80331 München
Tel.: 0 89 / 23 23 62 -0 • Fax: 0 89 / 23 23 62 -20
zumbuehl@kiecom.de • www.durex.de